

Theateraufführung in der Pauluskirche

Spannung bis zur letzten Sekunde



Foto: Bohr

Heftige Diskussionen bei „Der letzte Kreis, was vom Glauben übrig blieb“ auf der Theaterbühne in der Pauluskirche Landstuhl-Atzel. Vier Christen, gespielt von Martina Knoblauch (Lena), Birgit Vollmer (Sandra), Hans Knoblauch alias Marcus und Carmen Knoblauch als Susi, diskutieren im letzten Häuskreis vor der Abreise von Susi „Scout“ in ein Waisenhaus nach Afghanistan heftig die Frage, was einen Christen ausmacht. Maskiert und bewaffnet sorgt Roman, brillant gespielt vom Projekttrainer Ewald Landgraf, für Angst unter den Teilnehmern des Kreises. Es kommen unangenehme Wahrheiten in Bezug auf Geld und Beziehungen ans Tageslicht. Markus, ehemals mit Romans Freundin Susi befreundet, bleibt auch unter Todesdrohung bei seiner Lebenseinstellung „Wenn wir jetzt sterben, sind wir immer noch bei Jesus“. Theater zum Nachdenken, zur Überprüfung des eigenen Glaubens, Spannung bis zur letzten Sekunde, das vermittelte das Team der Hauskirchengemeinde Linden und der Freien evangelischen Gemeinde Kaiserslautern mit eindrucksvoll authentischer Schauspielkunst. Presbyter Ernst Hechler, der die Veranstaltung vor Ort organisierte, hieß die Gäste willkommen. Weitere Informationen zu den Projekten des Theatervereins unter www.theater-zum-einsteigen.de.